

Kiel, 09. September 2019

Nr. 190 /2019

Martin Habersaat:

Jamaika wird schweres Erbe hinterlassen

Zu der heute veröffentlichten Studie der Bertelsmann Stiftung über den künftigen Bedarf an Lehrkräften an Grundschulen erklärt der bildungspolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Martin Habersaat:

„Die Bevölkerungsentwicklung in Deutschland hält sich leider nicht an die Vorgaben der Kultusministerkonferenz. Die Bertelsmann Stiftung hat beim Abgleich zwischen den Prognosen der KMK und den Daten des Statistischen Bundesamtes festgestellt, dass in rund zehn Jahren bundesweit fast 170.000 Kinder mehr an den Grundschulen sein werden, als bisher angenommen.

Dadurch ergibt sich ein bundesweiter Mehrbedarf von 10.600 Lehrkräften. Für Schleswig-Holstein würde sich anteilig ein Mehrbedarf von ca. 380 Stellen allein für die Grundschulen ergeben.

Im gleichen Zeitraum schlagen die Effekte der von der Jamaika-Koalition durchgesetzten G9-Regelung an den Gymnasien voll durch, die ebenfalls mehrere hundert Stellen kosten wird.

Wer immer dann Regierungsverantwortung in Schleswig-Holstein trägt und möglicherweise mit einer verschlechterten wirtschaftlichen Lage klarkommen muss, wird der derzeitigen Regierungskoalition alles andere als dankbar sein, wenn zusätzliche 380 Grundschullehrer nicht nur finanziert, sondern erst einmal gefunden werden müssen.

Nachhaltigkeit ist für die Jamaika-Koalition ein Schlagwort für ihre Sonntagsreden, aber kein Grundsatz ihres politischen Handelns.“

Herausgeber

SPD-Landtagsfraktion
Landeshaus
Postfach 7121, 24171 Kiel

Verantwortlich:
Heimo Zwischenberger

Telefon Pressestelle 0431-988-13 05
Fax Pressestelle 0431-988-13 08

E-Mail pressestelle@spd.ltsh.de
Web spd.ltsh.de